

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten 144 592, Abschreib. 12 204, Gewinn 5287. Sa. M. 162 084. — Kredit: Betriebsgewinn M. 162 084.

Dividenden 1894/95—1909/10: 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Auf Div.-Zahlungen wurde durch einstimmigen Beschluss der G.-V. seither verzichtet.

Direktion: J. C. Sauer. **Prokuristen:** Heinr. Schneider, Herm. Ryser.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Ludw. Noell, Mülheim a. Rh.; Stellv. Benno Rieter, Winterthur; Heinr. Sulzer-Rieter, Aadorf. *

*The Turner Company Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.

Neckarstrasse 9.

Gegründet: 27./10. 1910 mit Wirkung ab 1./7. 1910; eingetr. 3./11. 1910. Gründer: The Turner Company G. m. b. H., Otto Suhr, Frankf. a. M.; Ing. Heinr. Zähle, Homburg v. d. H.; Ing. Aug. Brill, Oberursel a. T.; Carl Tausent, Frankf. a. M. Die Mitgründerin The Turner Company G. m. b. H. zu Frankf. a. M. hat die in § 33 des Gesellschaftsvertrages näher bezeichnete Sacheinlage in die Akt.-Ges. eingebracht. Für dieses Einbringen sind ihr 996 Aktien, jede zu M. 1000, gewährt worden. Die übrigen Aktien haben die Gründer übernommen.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Maschinen, Maschinenteilen, Werkzeugen und Apparaten aller Art u. besonders von Gerberei- u. Lederzurichte-Maschinen u. zu diesem Zweck die Übernahme u. Weiterführung des derzeit von der Firma The Turner Company G. m. b. H. zu Frankf. a. M. geführten Geschäfts- u. Fabrikbetriebs u. deren Filialen in Wien, Leicester (Kandahar) u. Jury-Seine. Die Fabrik befindet sich in Oberursel. Die Ges. ist auch berechtigt, sich an anderen Unternehmungen, die ihre Zwecke zu fördern geeignet sind, in jeder zulässigen Form zu beteiligen u. alle mit ihren Zwecken in Zusammenhang stehenden Geschäfte zu betreiben.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividenden: Die erste Bilanz wird per 30./6. 1911 gezogen.

Direktion: Otto Suhr, Frankf. a. M.; Ing. Heinr. Zähle, Homburg v. d. H.; Ing. Aug. Brill, Oberursel a. T.; Carl Tausent, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: Dir. Rob. H. Harris, Boston; Theod. Rullmann, Rechtsanw. Dr. Joe Oppenheimer, Bankier Dr. Eugen Wertheimer, Frankf. a. M.

Eisenwerke Gaggenau Akt.-Ges. in Gaggenau bei Rastatt.

Gegründet: 9./8. 1888; eingetr. 9./8. 1888. Statutänd. 7./11. 1903 u. 18./10. 1906.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der unter der Firma „Eisenwerke Gaggenau, Flürscheim & Bergmann“ in Gaggenau bestandenen Fabrik mit zugehörigen Anlagen, sowie des Holzgeschäftes der Firma J. Gerstle daselbst, für den Gesamtpreis von M. 1 797 000.

Ferner Erwerb, Pachtung und Einrichtung von Anlagen, im Zusammenhang mit den Geschäftszwecken der „Eisenwerke Gaggenau“. Produktion: Masch. u. Motoren, Automaten, Gas-Ofen, -Herde u. Kochapparate, Metallwaren, Luftwaffen, Eisengiesserei, Galvanisierung, Massenartikel der Maschinen- und Eisenbranche, Kunstemaillierwerk, namentlich Reklameschilder etc., Fahrräder. Der Grundbesitz der Ges. umfasst ein Areal von 113 580 qm, auf welchem sich 24 Fabrikgebäude, 3 Gasometer u. 23 Wohngebäude mit zus. 41 Familienwohnungen befinden. Zur Kraftlieferung der im Betriebe befindl. ca. 1000 Werkzeugmaschinen sind vorhanden: 3 Dampfmaschinen von 1000 eff. HP., 3 Turbinen von 240 eff. HP., sowie 35 Elektromotoren zur Kraftübertragung u. 1 Akkumulatorenbatterie von 3300 Ampère-Stunden für Kraft- u. Lichterzeugung. 1909 Aufstellung einer neuen 700 PS. Tandem-Dampf-Masch. Ca. 1300 Arb. Betriebserweiter. u. Neuanlagen erforderten 1904/05—1909/10 einen Aufwand von M. 200 576, 520 407, 531 386, 282 955, 172 678, 108 766, ausserdem 1909/10 M. 114 509 für Reparatur u. Unterhalt. der Gebäude u. Werkseinricht. — Über die Anglieder. der 3 Unternehm. „Ges. der Strassenbahnbedarf m. b. H.“, „Alb. Magdolf Eburinwerke“ u. „Gould & Co.“, Fabrik für Feinmechanik an die Ges. u. deren Abstossung s. Jahrg. 1905/06 d. B. Das Geschäftsj. 1909/10 brachte einen erneuerten, bedeutenden Rückgang der Fahrradpreise. 1910 Erwerb des Anwesens der Glashüttenwerke Kirner & Co. in Gaggenau im Umfange von 50 000 qm nebst sämtl. Gebäuden; auf demselben soll eine neue Giesserei errichtet werden.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 gleichberechtigten sogenannten Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. Kapital M. 2 000 000 in St.-Aktien, 1890 auf M. 3 000 000 erhöht, 1893 durch Konvertierung auf M. 2 400 000 reduziert. 1895 wurde beschlossen, das Kapital bis um den Betrag von M. 2 400 000 durch Ausgabe von 2400 Vorz.-Aktien à M. 1000 zu erhöhen, deren Bezug zu pari den Besitzern der St.-Aktien freistand, wobei diese zu 70, bezw. 60 u. 65% in Zahlung genommen wurden. Danach verblieben für M. 385 000 St.-Aktien, von denen eine angekauft und vernichtet, der Rest im Verhältnis 3:1 in M. 128 000 doppelt konv. St.-Aktien zusammengelegt wurde. Das Kapital betrug nun M. 2 015 000 Vorz.-Aktien und M. 128 000 St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 30. Sept. 1897 beschloss Erhöhung um 357 Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 7:1 v. 17.—24. Febr. 1898 zu 109% Gleichzeitg wurde beschlossen, die 128 noch bestehenden St.-Aktien den Vorz.-Aktien mit